



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 143-2026
Vorstossart: Postulat
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2026.GRPARL.386

Eingereicht am: 09.06.2026

Fraktionsvorstoss: Nein
Vorstoss Ratsorgan: Nein
Eingereicht von: Bichsel (Merligen, Die Mitte) (Sprecher/in)
Gerber (Schüpfen, Die Mitte)
Arn (Muri b. Bern, FDP)
Jakob (Steffisburg, SVP)
Egger (Frutigen, GLP)
Blatti (Oberwil i. S., EDU)
Hilty Haller (Bern, GRÜNE)
Vogt (Burgdorf, SP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bildungs- und Kulturdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

Finanzwissen an Berner Schulen stärken

Der Regierungsrat wird beauftragt zu prüfen, wie mit praxisnahen Lektionen die Schulbildung der Sek. 1 + 2 im Bereich des Finanzwissens verbessert werden kann.

Begründung:

Die Verschuldung junger Menschen nimmt stetig zu, so dass bereits 40 Prozent aller Jugendlichen (18–24 Jahre) verschuldet oder schuldengefährdet sind. Es bleiben unbezahlte Rechnungen für Steuern, Krankenkassen, Abos usw. Ausgelöst wird dieser Umstand durch fehlende finanzielle Grundkompetenzen und mangelnde Budgetplanung. Jugendliche selbst bestätigen, dass sie sich im aktuellen Unterricht nicht ausreichend informiert oder vorbereitet fühlen.

Der vorliegende Prüfauftrag trägt diesem Anliegen Rechnung, ohne vorschnell strukturelle Vorgaben zu machen. Er verlangt keine neuen Fächer und keine zusätzlichen Lektionen, sondern lediglich eine Prüfung, wie die bestehende schulische Bildung im Bereich der Finanzen praxisnäher und wirkungsvoller ausgestaltet werden kann.

Verteiler

– Grosser Rat